

Umfrage zu Tanztraining und Probemöglichkeiten in Wien

ig freie theaterarbeit

Allgemeines

	Titel der Umfrage	Umfrage zu Tanztraining und Probemöglichkeiten in Wien
	Autor	
	Sprache der Umfrage	 Deutsch
	Öffentliche Web-Adresse der Umfrage (URL)	https://www.surveio.com/survey/d/W3M6R9C5Y9S3N6S7X
	Erste Antwort	07. 03. 2023
	Letzte Antwort	27. 03. 2023
	Dauer	21 Tage

Umfrage Besucher

145

Insgesamt
Besuche

97

Fertige
Antworten

0

Unvollendete
Antworten

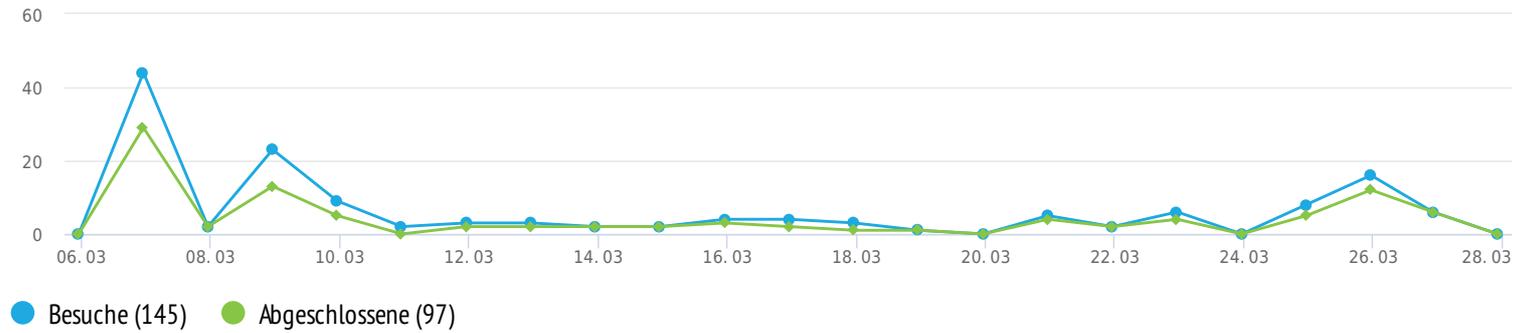
48

Nur gezeigt

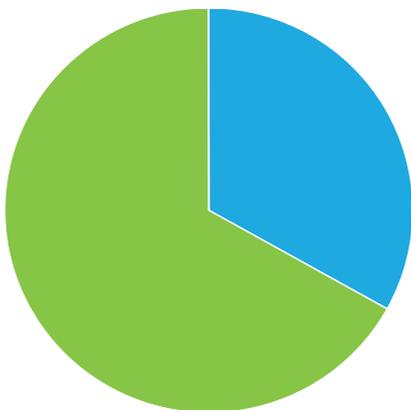
66,9%

Insgesamt
Abschlussquote

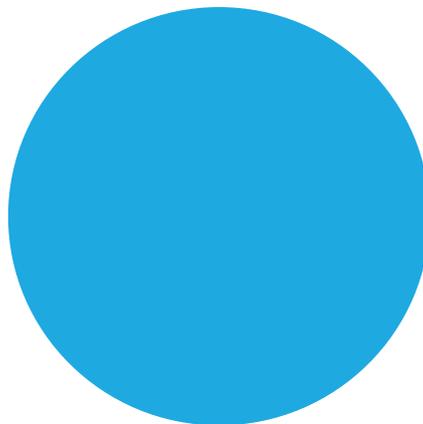
Besuch Historie (07. 03. 2023 – 27. 03. 2023)



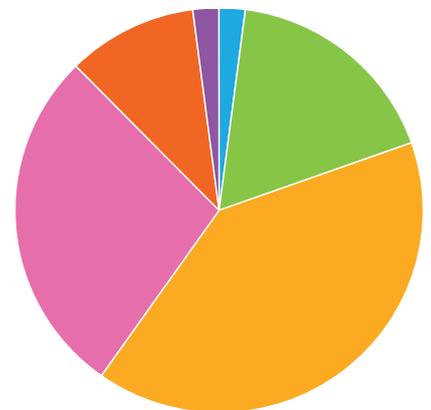
Besucher total



Besuchen Quellen



Durchschnittliche Zeit der
Fertigstellung



- Nur gezeigt (33,1 %)
- Abgeschlossene (66,9 %)
- Unvollständige (0,0 %)

- Direkter Link (100,0 %)

- <1 min. (2,1 %)
- 1-2 min. (17,5 %)
- 2-5 min. (40,2 %)
- 5-10 min. (27,8 %)
- 10-30 min. (10,3 %)
- >60 min. (2,1 %)

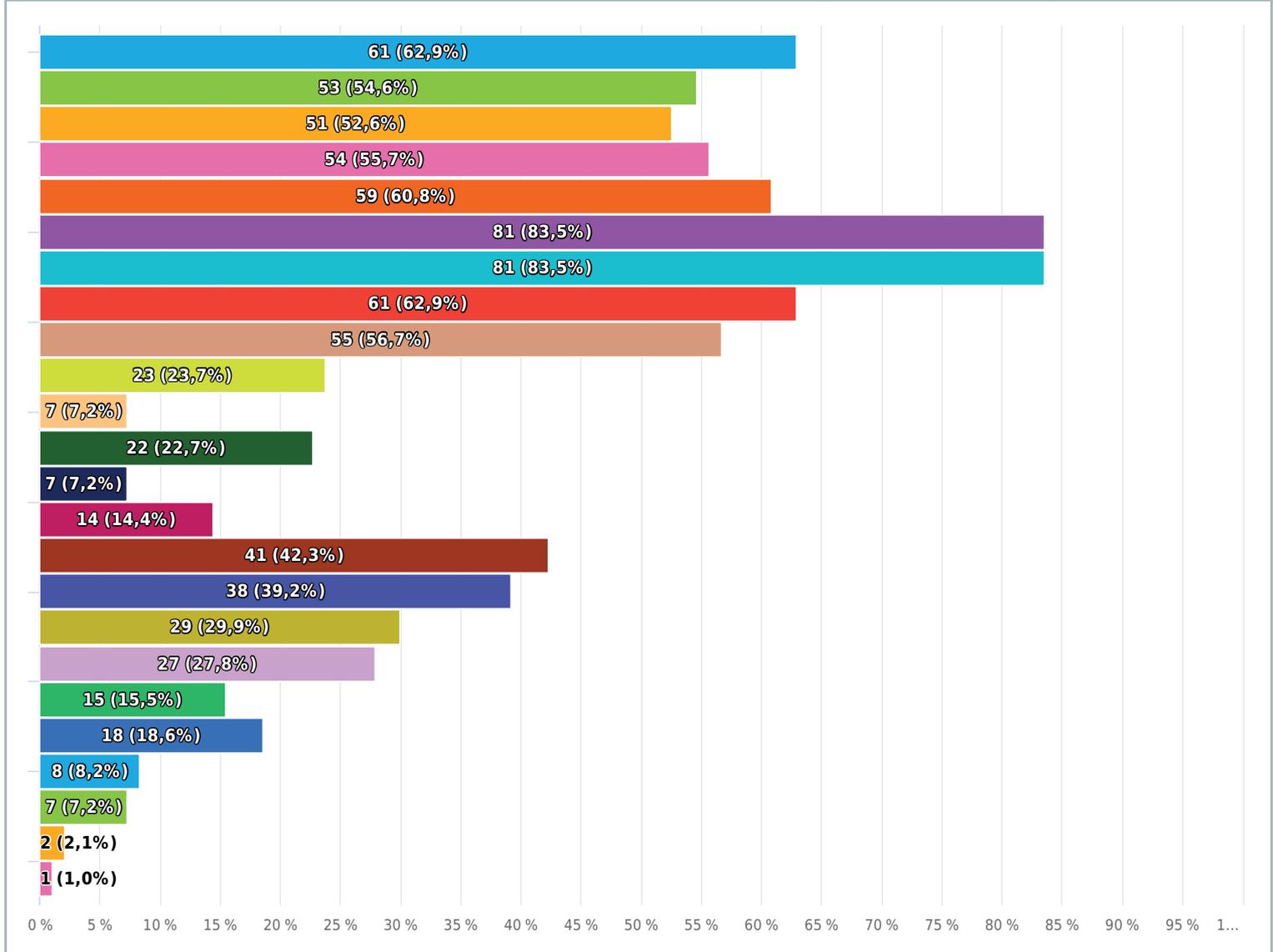
Ergebnisse

1 Welche Bezirke kämen aus praktischer Sicht für dich zum Proben infrage? (Wenn es in allen Bezirken Möglichkeiten gäbe) / From a practical standing point, which districts would you consider for rehearsals? (If there were possibilities in all districts)

Mehrfachauswahl, geantwortet 97 x, unbeantwortet 0 x

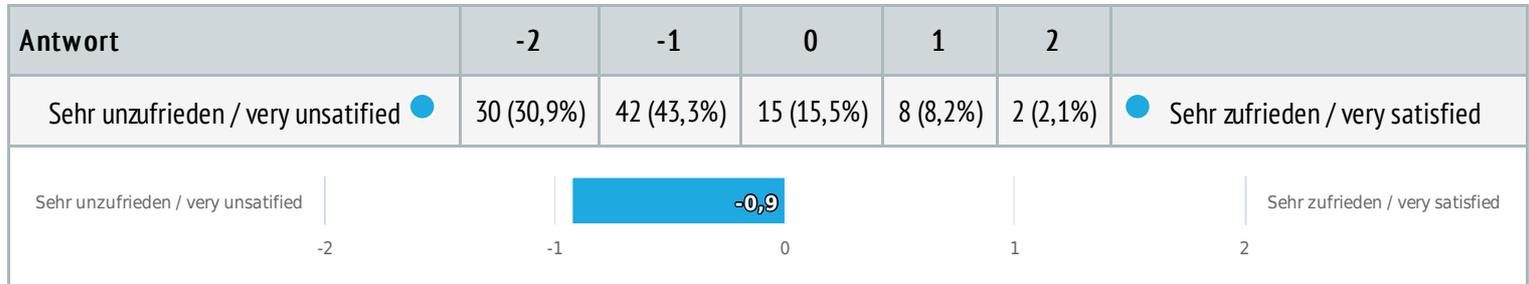
Antwort	Antworten	Verhältnis
1010	61	62,9%
1020	53	54,6%
1030	51	52,6%
1040	54	55,7%
1050	59	60,8%
1060	81	83,5%
1070	81	83,5%
1080	61	62,9%
1090	55	56,7%
1100	23	23,7%
1110	7	7,2%
1120	22	22,7%
1130	7	7,2%
1140	14	14,4%
1150	41	42,3%
1160	38	39,2%
1170	29	29,9%
1180	27	27,8%
1190	15	15,5%

● 1200	18	18,6%
● 1210	8	8,2%
● 1220	7	7,2%
● 1230	2	2,1%
● Keine der Möglichkeiten käme für mich infrage.	1	1,0%



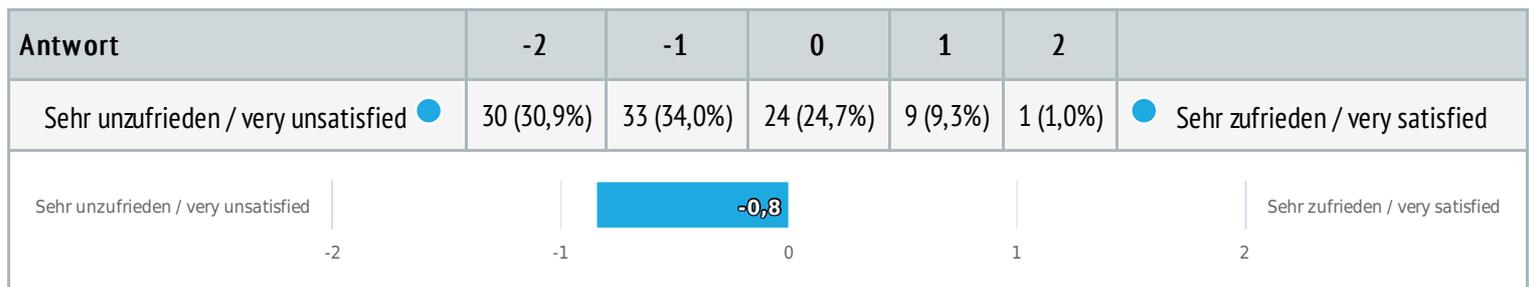
2 Wie zufrieden bist du mit dem Angebot an leistbaren Proberäumen in Wien? / How satisfied are you with the availability of affordable rehearsal spaces in Vienna?

Semantisches Differential, geantwortet 97 x, unbeantwortet 0 x



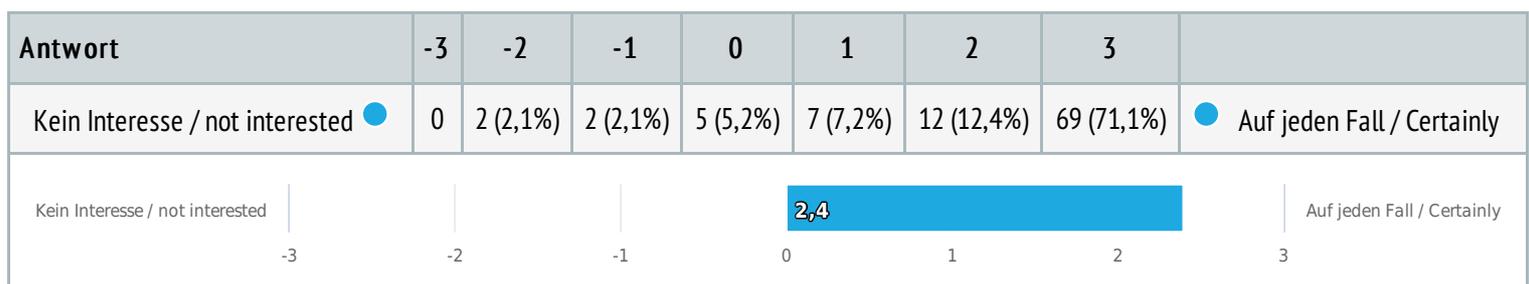
3 Wie zufrieden bist du mit dem Angebot an leistbarem, professionellem Tanztraining in Wien? / How satisfied are you with the affordable, professional dance training available in Vienna?

Semantisches Differential, geantwortet 97 x, unbeantwortet 0 x



4 Wünschst du dir ein Proben- und Arbeitszentrum für die freie darstellende Kunst in Wien? (Viele Proberäume unterschiedlicher Größe in einem Haus, Begegnungs- und Arbeitsräume etc.)? / Would you like to have a rehearsal and work centre for the independent performing arts in Vienna? (Many rehearsal rooms of different sizes in one building, meeting and working spaces, etc.)?

Semantisches Differential, geantwortet 97 x, unbeantwortet 0 x



5 Welche Ideen soll die IGFT zu diesem Thema aufnehmen? / Which ideas should the IGFT take up on this topic?

Text Frage , geantwortet 97 x, unbeantwortet 0 x

- (32x)
- Accesible training and rehearsal spaces. Equal accessibility opportunities. Allow for self organized events, trainings, workshops
- Barrierefreiheit!
- Begegnungsraum im neue Künstler:innen zusammen zu führen, Community Building, Creative participative space for transdisciplinary arts, space to train, rehearse, create, share, talk, get people together
- Besser wären mehrere kleinere Zentren, die an verkehrstechnisch günstigen Knotenpunkten liegen.
- Da das Tqw nicht (mehr) die Funktion eines Treffpunkts für zeitgenössisches Tanztraining und Austausch erfüllt, wäre es wünschenswert eine Alternative für die freie Szene zu haben.
- Damit man örtlich nicht benachteiligt ist (z.B. mehr als 40minuten Anfahrt mit Öffis) sollte es entweder sehr zentral, oder 2 Zentren an unterschiedlichen Orten geben, damit die geografische Verteilung ausgeglichen ist.
- Das Problem ist, dass es dieses Zentrum namens Tanzquartier bereits geben sollte, wo alle Stile, alle Tänzer jeglichen Genres zusammenkommen sollten, nur leider passiert dort wenig in diese Richtung außer Performance und das ist schon sooo langweilig. In Wien (bzw in Ö) gibt es keine demokratische Förderung von Tanz und Tanzschaffenden. Jede Institution ist ihre eigene kleine "Familie" und überlässt auch nur "Familienmitglieder" die Nutzung der Institution.
- Das Tanzhaus, das wir haben, sollte als wirklich einladendes Haus für die Profis auf dem Tanzfeld fungieren, mit regelmäßigen offenen Aufrufen und jährlichen Cortanzen für Produktionen, um die Tanzszene zu beleben und sich mit der Szene auszutauschen.
- Das Tanzquartier Wien sollte weniger elitär "professionelle" Tänzerinnen bewerten. Professionell bedeutet nicht, eine klassische Schulausbildung gemacht zu haben. Aber genau so wird im TQW bewertet. Schäbig.
- Das wichtigste ist, dass es leistbares und tägliches Training gibt- sowohl im zeitgenössischen Tanz als auch im Ballett. Am besten in einer größeren zentrale, die die Szene verbindet. Ein Bedarf nach so einem Zentrum ist sehr groß, da das Tanzquartier Wien scjon seit mehreren Jahren fast nur die Performance Kunst fördert was die (zeitgenössische) Tanzszene in Wien obdachlos lässt.
- Den Grundgedanken des Fair Pays erweitern und das "Leistbare" hinterfragen. Denn damit ein Profitraining leistbar = billig ist, muss trotzdem in Zeit und Raum investiert werden.
- Die Situation mit dem "Training" am Tanzquartier ist eigentlich inakzeptabel, wie kann es ok sein dass das Haus so eine Hohe Subventionen erhält für ein Trainingsprogramm das von den Tänzer*innen gar nicht angenommen wird? Dieses Training wird besucht von alle möglichen Leuten nur nicht oder kaum von professionell ausgebildete Tänzer*innen. Bis zu 5 Leute nehmen da meistens teil, Leute die gar nicht Darstellende Kunst Bereich tätig, und die halt freie Zeit am Vormittag haben, echt unglaublich.
- Die Stadt dazu zu bringen, dass es verstanden wird wie wichtig regelmäßiges professionelles leistbares Training ist.
- Diversitaet an Tanzformen und Schaffenden miteinbeziehen
- Each space, which is not used should stay in a form of open space for everybody wating to come by and practice. Making a schedule, open to register for artists of the city of Vienna to be able to navigate and know what studio is free to use/happy for.
- Es braucht einen offenen Raum/ein offenes Zentrum, in dem nicht sofort (wieder) eine Clique die Macht übernimmt und die Ausrichtung bestimmt. Es bräuchte eine Art rotierendes Kuratorium, das tatsächliches Mitspracherecht hat und über die Erfüllung der Aufgaben inkl. Unparteilichkeit, Offenheit für alle und alle Ästhetiken und Zugänglichkeit wacht.
- Es braucht ein Proben- und Arbeits- & Performancezentrum für freie darstellende Künste/ Tanz (das TQW ist leider kaum ein Performanceort für die freie Tanzszene in Wien). Wichtig wäre schriftlich und rechtlich festzuhalten, dass sich der/die Eigentümer:in der Räumlichkeiten an ein vorab vereinbartes "Weisungspapier" zu halten hat, dessen Einhaltung die Künstler:innen auch einfordern können, damit es ein Zentrum für die freie Szene in Wien ist.
- Es geht nicht nur um die Probenräume, sondern auch um leistbares Aufführungsorte, mit adäquater Grundausstattung (Licht und Ton). In Graz gibt es eine offene Bühne bzw. Probenräume , wie oben dargestellt. Provinz müsste man sein!! Wien ist anders.
- Es gibt z.B. die Klaviergalerie, die zig Proberäume für Pianisten bzw. andere Musiker mit Bedarf für einen Proberaum mit Klavier haben, anbieten für leistbare Mietbeträge. Etwas in der Art für Tanz/Performance/darstellende Kunst wäre super, an unterschiedlichen Standorten in Wien.
- Es ist einiges an Räumlichkeiten in Wien vorhanden - sich mehr für die sichtbarmachung (Sammlung auf Plattformen) Zugänglichkeit/leistbarkeit einsetzen

- Es muss neben allen anderen Arten von professionellen Training auch ein professionelles klassisches trainingsangebot geben. Das im tanzquartier diese Möglichkeit gecancelt wurde ist ein Armutszeugnis für eine Tanzstadt Wien.
- es sollte recht zentral gelegen sein, nicht zu teuer und auf eine faire und abwechslungsreiche Art für sehr viele (wenn nicht sogar auf Dauer alle) KünstlerInnen zur Verfügung gestellt werden. Außerdem bringt so ein Zentrum die Möglichkeit für Vernetzung und Austausch unter den KünstlerInnen
- ev Vorbild Graz: da gibt es ja ein Probenhaus für die freie Szene. Problem in Wien: viel mehr Künstler*innen und Gruppen. wie wird es finanziert, wie ist der Vergabemodus etc. Welches Gebäude ist es? welche Infrastruktur hat es, ist zB Zirkus möglich???
- Förderung von professionellem Training (hohes tänzerisches Level; Voraussetzung abgeschlossene Profiausbildung) Leistbare Proberäume aus stunden- bzw. tageweise zu buchen/mieten Förderung von Diskurs und lokaler als auch internat.(!) Vernetzung!!
- Für mich wäre hauptsächlich, leistbares, gutes Profitraining wichtig.
- für professionelle Tänzer*innen ist es notwendig ein Angebot an täglichem leistbaren, anspruchsvollen und vielseitigen Ballett und Zeitgenössisch Training zu haben um das Können beizubehalten und es weiterzuentwickeln. Der zeitgenössische Tanz ist geprägt von einer Diversität an Techniken und bring den Anspruch an die Tänzer*innen mit sich, auch ein vielfältiges Können aufzuweisen. Sehr notwendig wäre auch eine finanzielle Unterstützung der Tanzschaffenden zur Bewältigung der Trainingskosten
- ich betreibe ein Tanzstudio in wien wo auch Proben und Profitraining stattfindet - ich biete es für diese Gruppen zu einem sehr günstigen Tarif an, wo ich kaum meine Fixkosten dadurch decken kann aber es mir wichtig ist, die Szene zu supporten. Ich war eh schon mal bei euch um mich über Fördermöglichkeiten zu informieren und auch mit der MA7 im Kontakt deswegen (weniger erfolgreich - weil Tanzstudios kommerziell sind und nicht gefördert werden). Es wäre super wenn es da einfachere Wege gäbe.
- Ich bin der Meinung das dies von den KünstlerInnen kommen soll. Die IG kann dabei nur eine Unterstützung sein!! Es gibt genügend Infrastruktur, diese sind jedoch zu wenig transparent und sollten tunlichst evaluiert werden. Irgendwie finde ich es schon sehr seltsam, weil d. Thema gibt es nun schon seit Jahrzehnten! Wird echt schon grotesk! SRY! Bitte widmet euch anderen Themen! Wie wäre es mit e. unabhängigen Spielort, von KünstlerInnen für KünstlerInnen !! Weiterentwicklung! Bitte ! Jetzt!
- Ich fände gratis Proberäume super. Man verdient als TänzerIn eh schon sehr wenig, dann muss man sich auch noch das Training zahlen und wenn man ein paar Stunden nur für sich in eine Studio gehen will, dann muss man das auch noch zahlen. Da gefällt mir das Vorbild vom Grazer Probenhaus sehr gut. Der wird von der Stadt Graz gezahlt.
- Ich glaube es ist sehr wichtig daraus zu zielen, dass es verschiedene Tanzrichtungen gibt und dass es auch professioneller Sicht, nicht nur die 5 - 10 Choreografinnen in Wien gibt die im TQW gezeigt werden, sondern sehr viel mehr. Es gibt auch sehr viele und auch eine ansteigende interdisziplinäre Praxis zwischen Tanz & Akrobatik, welche teilweise nicht beachtet wird, bzw. nicht als zeitgenössisch genug dargestellt wird.
- Ich hätte gerne ein Haus zum Tanzen/Trainieren, das für alle immer zugänglich ist (Vgl. Graz)
- ich würde mir wünschen dass eine institution wie das tanzquartier offen dafür wäre die Bedürfnisse der freien scene zu unterstützen dh Residenzen anbietet und diese auch ausschreibt, bzw die Studios zur Verfügung stellt wenn diese zu gewissen zeiten unbenutzt sind, in der freien scene arbeitende künstler*innen dabei unterstützt Unterstützung zu bekommen. dazu zählt für mich auch Transparenz wie sie die Produktionen/Künstler*innen/Trainings- und Workshopleiter*innen auswählen.
- In einem solchen Zentrum wären Mitgliedschaften möglich, sodass Mitglieder freien Zugang haben und Räume für Proben mieten können. Das Zentrum sollte Stadtzentral gelegen und leistbar sein! Unterschiedliche studioräume plus begegnungszentrum in Form bspw. eines Kaffees wäre toll. Küchenräume und duschen sollte es geben.
- Ja, das klingt alles sehr gut. Regelmäßiges, leistbares Training und leistbare Proberäume. Es gibt in Wien schon verschiedene Initiativen für all das, ttp, Huggy Bears usw. Man muss dort aufgenommen werden, es wäre einfach super, wenn es einfacher und längerfristiger wäre.
- Kurzzeitmiete. Räumlichkeiten für stundenweise Buchungen. System wie die Klaviergalerie, leistbare, stundenweise buchbare Räumlichkeiten/Studios
- Leerraumbestand inkludieren (Stadt Wien anfragen/ Kooperation) > vorübergehende Nutzung?
- Leistbare Möglichkeiten
- Leistbare Preise, stundenweise Mietung,
- macht die igft nur in wien was ?
- Make sure to meet with BIPOC/migrant artists to create a more diverse and anti-racist space
- Masterclasses mit auch internationalem Austausch, regelmäßig wechselnder input
- Mehr (große) Räume in zentraler Lage, die für Tanztraining & -proben ausgestattet und trotzdem barrierefrei sind; leistbare Vermietung auch für kleinere Zeiträume (z.B. halbtags); Berücksichtigung verschiedener künstlerischer Formen von Tanz im Trainingsangebot und bei der Vergabe von Probenraum; mehr Transparenz von Seiten der Stadt betreffend Förderung von infrastrukturellen Projekten (gibt es dafür jetzt einen Topf oder nicht??)

- Mir fehlt am meisten ein Trainingszentrum, wo ich mich zu leistbaren Preisen fit halten kann. Mit Yoga, Pilates, Kraft- und Ausdauertraining zusätzlich zum Tanztraining. Früher gab es im Tanzquartier zumindest teilweise die Möglichkeit zu erschwinglichen Preisen zu trainieren. Seit die neue Leitung ist ist dies leider nicht mehr der Fall. Das Training entspricht nicht den Anforderungen einer Tänzerin. Vielleicht könnte man ein Trainingszentrum einrichten wo alle Tänzerinnen in Shap bleiben könnt
- More possibility for affordable rehearsal space when not in a production.
- Negotiating with city of Vienna about potential space that can be given to independent art scene for usage. Creating a consortium of organizations and artist who are willing to take a part and join efforts and knowledge to make this happen.
- Open space
- Privates Tanztraining ist teilweise günstiger als das von öffentlich geförderten Einrichtungen oder Companys
- Profitraining an mehreren Standorten mit unterschiedlichen Trainingsangeboten wie Yoga, Pilates, Hip Hop etc. Jahres- oder Monatsbeitrag und dafür dann kostenlose Proberäume etc.
- Schaffung von regelmäßigen Vernetzungstreffen, damit mehr community - Gefühl in der Szene entsteht und sich auch die Interessengruppen finden können. Unterstützung bei der Finanzierungsfindung für Trainings neben Tqw.
- Sich mit der TTP im wuk austauschen Das selbstorganisierte tanztraining für profis (pro dance vienna) unterstützen, da das tanzquartier an tanztraining offensichtlich kein Interesse mehr hat
- Support art outside of operas and theatres. More funding to external artists that try to build something in Vienna, not just to the ones that have connections. Viennas contemporary dance scene is incredibly unknown around the world but Vienna has so much potential!
- Tägliches Profi Tanz Training in adäquaten großen Räumen, so wie es vor Jahren im Tanzquartier gegeben hat und Somatics/Theorie/Labs/Workshops als Zusatz
- Temporäre Nutzung unterschiedlicher gruppen, Aufteilung der räume, zentrale räume, vernetzung künstlerinnen/kollektive
- Theaterhaus Berlin als Anregung
- There needs to be a training center for dancers, where the training is relevant (Tanzquartier is not regular nor often relevant!) and affordable! A flat rate payment of around 80 to 100 Euros a month to train as many classes as wished. Eg in a day, Ballet, impro, and yoga on one day- Zeitgenössisches and Pilates on another day. It is very important to have a center where dancers come together and build a strong community. Plus, where dancers from outside of Austria can come.
- The training for professionals should be curated by a person with relevant professional competence and experience TQW does not provide training for professional dancers anymore, are those funds redirected to other initiatives that provide those opportunities or to other purposes? It might be useful to consider the critic on neoliberal capitalist working structures when thinking of possible solutions for the working spaces. Do we solve anything or make the problem bigger in attempt to survive.
- Topic rehearsing spaces: it would be important to also consider a possibility for short term rentals (couple of days or even half days) . Topic training: continuity and cyclic character of the trainings offered
- Training possibilities that include the chance for physical, technical dance, not only the performance scene.
- Vernetzung zwischen den verschiedenen Tanz"szenen", inklusivität und offenheit zu mehreren stilen und kollaborationen
- Vorbild Graz DAT (das andere Theater probenHaus) Unterstützung TRAP (Trainingszentrum Rapachgasse)
- Was die Bedürfnisse an Probenzeit für die freie Szene sind, meist sind diese unregelmäßig. Wie können andere, schon länger bestehende Proberäume auch mittels Förderungen unterstützt werden, damit sie günstigere Preise für die freie Szene bieten können?
- What specifically is missing is a meeting place, a pin board and experimentation next to established creation processes.
- Wir brauchen endlich eine eigene Strukturförderung für die freie Szene in Wien. Gelder für Training und Proberäume sollen nicht aus dem künstlerischen Budget kommen, sondern aus einem eigenen dafür eingerichteten Topf!
- Wir brauchen mehr barrierefreie leistbare Proberäume in der Kernzone von Wien. Die Betonung liegt auf Barrierefrei!!! Und Alles was mit Förderungen der Stadt diesbezüglich zur Verfügung gestellt wird, muss barrierefrei sein. 50 % von 100% in einer Lage die nur mit langer Anfahrtszeit verbunden ist, reicht nicht!!! Oder die Stadt soll Förderungen geben um vorhandene Studios barrierefrei machen zu können! -Dort wo es mit Finanzierung möglich ist!
- Wünschenswert wäre ein Zentrum , wo sowohl geprobt als auch aufgeführt werden kann mit guter Verkehrsanbindung für Tänzer:innen und Publikum. Als eine Einrichtung, die hervorragend funktioniert für verschiedene künstlerische Projekte wäre z.B. das Centquatre in Paris oder DeSingle in Antwerpen zu erwähnen.

6 Möchtest du noch etwas zu diesem Thema sagen? / Do you like to add something to this topic?

Text Frage , geantwortet 97 x, unbeantwortet 0 x

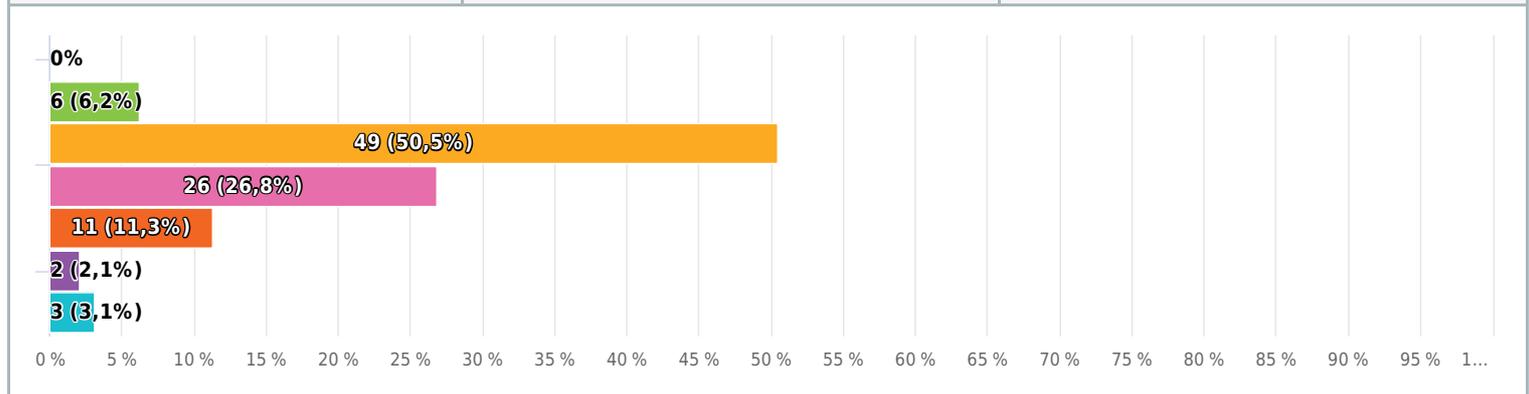
- (60x)
- Angebote für alternde Tänzer berücksichtigen
- Danke dass sie eine Umfrage gestartet haben. Über das neue TQW Training könnte ich mich stundenlang aufregen, aber es nutzt nichts, die Kritik wird dort nie ankommen bzw. etwas ändern. Und ich nutze auch das Angebot dort, circa 4 mal im Jahr, wenn das Training physisch ist. Man nutzt alle Angebote, auch itboe, backpulver, wenn man einfach trainieren möchte. Und die Situation ist sicher besser als in kleineren Städten oder in anderen Ländern.
- Danke für die Bemühungen!
- Dass das TQW kein tägliches, übersichtliches und verlässliches Profitraining mehr anbietet ist wirklich untragbar für eine Stadt wie Wien, wo auch explizit Fördergelder dafür aufgewendet werden. Alleine, dass die TQW Studios, die eine entsprechende Größe vorweisen, nicht dafür zur Verfügung stehen ist sehr schade. Das können andere Initiativen nicht puffern. Diese Initiativen sind wichtig, aber dennoch ist das TQW damit nicht aus der Verantwortung zu entlassen.
- Das Tanzquartier bietet seit mehreren Jahren nicht das, was die freie Tanzszene braucht
- Das Trainingsangebot im Tanzquartier ist sehr schlecht und wird stiefmütterlich behandelt
- Die fehlende Barrierefreiheit ist tatsächlich mein größtes Thema und Anliegen. Auch für Proben- und Trainingsräume.
- Die Finanzierung ist alles da, gute Räume, große Häuser und Bühnen, aber die kleinen unabhängigen Bubbles kommen nicht zusammen, es würde eine größere "Schirm" brauchen, um all diese Energie zu sammeln und der Tanzszene eine Richtung zu geben. Warum haben wir ein Tanzhaus auf europäischem Niveau, wenn es nicht wirklich einladend ist und sich nicht mit den Profis austauscht?
- Die Frage ist immer die 'Verwaltung' - ordentlich gemacht ist das je nach Größe ein Fulltime-Job. Sollte das jemand vom jeweiligen Haus machen, sollte diese Person dann von allen dort Werkenden ein 'Gehalt' bekommen. Das kann prozentuell zu den gebenden Workshops/Kursen sein ...
- Die neuen "leistbaren" Proberäume sind mir leider immer noch zu teuer. Wo können Choreograf*innen hin, die noch keine Förderung erhalten haben, aber trotzdem professionell arbeiten wollen?
- Die TQW Trainingsschiene hat mit Katrin Roschinger sehr gut funktioniert. Danach habe ich dort nicht mehr trainiert! Aus verschiedenen Gründe! Es braucht in Wien Jedenfalls ein günstiges Angebot für professionelle Tänzerinnen die auch den Körper trainieren. Wie zum Beispiel Ballett oder Yoga. Oder so...
- Ein Proben- und Arbeitszentrum für die freie darstellende Kunst in Wien wäre längst überfällig! - Noch besser wäre es in jedem Bezirk ein derartiges Begegnungszentrum für Menschen zu schaffen! Nur wer Platz hat kann sich auch entfalten!
- Es gab immer wieder Versuche, ein solches Zentrum zu begründen, von verschiedenen Akteur:innen der Szene. Aber sie waren wohl nicht in den richtigen Cliquen und hatten daher keine Unterstützung von der Stadt, der restlichen Szene, ImPulsTanz und ev. auch der igft...
- Es gab in den letzten Jahren zu diesem Thema viel konstruktives Feedback aus der Szene, das den zuständigen Kulturpolitiker*innen wiederholt vermittelt wurde. Leider hat es nicht den Anschein, dass diese es ernst nehmen bzw. darauf eingehen. Insbesondere die Bedürfnisse der Künstler*innen, die nicht in den Genuss regelmäßiger bzw. langfristiger Förderungen kommen (und sich z.B. den Probenraum daher nicht gleich für eine ganze Woche leisten können) werden generell eher missachtet.
- Es ist längst überfällig ein Tanzhaus (oder eben ein Haus für darstellende Künste) zu etablieren. Das Tanzquartier hatte diesen Auftrag und scheint ihn nicht ausreichend zu erfüllen. Strukturen und eine Professionalisierung der Szene müssen geschaffen werden, wenn Wien mit anderen Städten mithalten will und eine Abwanderung verhindern will. Dazu gehören Begegnungszentrum für die Szene aber auch zum Publikum, dazu gehören Probemöglichkeiten und technische Möglichkeiten. !Professionelles! Trainin
- Es ist notwendig dass die Situation am TQW so wie es ist auch nach draußen dringt. Wer überprüft da bitte die Zahlen? Die Zielgruppe? Sollte man nicht am TQW Bedarfsorientiert handeln? Wegen dieser lang anhaltende Situation, bietet die Initiative für Tanz und Bewegungskunst, leider ohne Förderung jetzt, ein professionelles Training wie es sonst überall in Europa oder auf der Welt zu finden ist, ein Training wo man auch zwischen Engagements "trainiert bleibt". Das wäre so unterstützenwert!
- Es ist wichtig

- Es mangelt nicht an Ideen, Motivation und Angebot, das Konkurrenzdenken verhindert eine vernünftige Vernetzung und die Konkurrenz wird belebt, wenn Fördergelder nicht gerecht verteilt werden. Es braucht eine (faire) Quelle, die die nötigen Investitionen unterstützt, um alle auf eine gleiche Ebene zu bringen, damit leistbares Profitraining angeboten werden kann. Aus Profitraining sollte kein Geschäft gemacht werden, sondern als Bildung aufgewertet werden.
- Es sollte einen Ort geben, der Freien Szene für Proben zur Verfügung steht und da es so wenig Chancen gibt, Förderungen zu bekommen, sollte es auch zumindest Aufführungsorte geben, ohne Unmengen für das Einmieten in Theatern zu bezahlen, um Stücke zeigen zu können. Davon abgesehen, wäre ein Fördersystem notwendig, das es nicht nur den immer gleichen ausgewählten Leuten, ermöglichen würde Förderungen für ihre Arbeit zu bekommen und zwar nicht nur 1x im Halbjahr für ein Jahr später sondern laufend
- I am tired of this situation.
- Ich bin ein großer Fan vom Trainingsprogramm von ProDance (Initiative Tanz und Bewegungskunst). Die machen genau so ein Training für uns freischaffende, wie ich es von Amsterdam und Berlin kenne. Im Tanzquartier ist das Level meist zu niedrig für uns Profis.
- Ich finde es großartig, dass sich hier Gedanken gemacht werden! Vielen Dank!
- Ich glaube, dass es wichtig ist, dass quasi den Orten, die Möglichkeiten anbieten, sei es ein Studio oder quasi ein artistic research/ Residenzspace, dass diesen unhierarchisch zwecks Fördermöglichkeiten seitens der Stadt begegnet wird
- Ich habe viel in Zwischennutzungsprojekten geprobt. Es wäre schön wenn der Kunst ein größerer Stellenwert zukommen würde, ein Raum bzw Räume in denen man sich dauerhaft heimisch fühlen und gut arbeiten kann.
- Ich verstehe nicht, warum das Morgentraining im TQW dermaßen reduziert wurde? Die einstündigen Klassen ab 9h waren immer sehr gut besucht und dienen perfekt als Warm-up für Tänzer:innen, die danach Proben hatten. Derzeit gibt es nur Klassen von 10-11:30 was für berufstätige Tänzer:innen zu spät ist und die Klassen ab 17h sind zu früh. Somit gibt es im TQW kein Angebot mehr für prof. arbeitende, nicht arbeitslose Tänzer:innen...
- Ich würde mir wünschen dass das Training im Tanzquartier diverser wird, dh es wird gewährleistet dass professionelle Tänzer*innen mit Tanz Ausbildung jede Woche ein professionelles körperliches zeitgenössisches Tanztraining besuchen können (anstatt ab und zu, einmal im Quartal für eine Woche). Andere künstlerische Praktiken und Ansätze, könnten trotzdem in kreativen Workshop Formaten nachmittags angeboten werden, da sie auch zur Professionalität und Diversität der Szene beitragen
- I think it is a really pity that at TQW it is not possible anymore to receive PHYSICAL dance training every day, where you stay in shape as a performer. I think it is great day expand their horizons to a broader sense of training, but it shouldnt go on the cost of dancers that want to keep in shape and up to date on a very practical daily dance training.
- Nein!
- ...oder eben die Eigeninitiativen die es verzweifelt gegeben hat, finanzieren!!
- Sonst alles gut, ich finde immer ein Tanztraining oder einen Probenraum.
- The training in tqw is good it's just very difficult that there is no regular morning training and relatively late announcement on the website.
- The training options for Dance seem too often mixed with Performance. There is a big lack of option for a professional dancer to take class, to warm up and keep up their technique, strength and routine.
- tqw freies training täglich!
- und in restösterreich ?
- Wie gesagt hier gibt es zu wenig und schlechtes Angebot. Besonders für die Fitness und Kraft, die bei Tänzerinnen zentral ist. Wenn man nicht autodidaktisch trainiert verliert schnell den Anschluss. Ich würde mir ein anderes Angebot im Tanzquartier wünschen, das weniger experimentell ist und wirklich den Bedürfnisse der Tänzerinnen nachkommt.
- wo beginnt Tanz, wo hört Tanz auf ? Diese Frage wird sich stellen. Zu wieviel Prozent muss Tanz in einer Performance vorhanden sein, um Proben zu können ? - eine genaue Abgrenzung (die dann oft wahrscheinlich auch eine Ausgrenzung bedeutet) wird sich nicht vermeiden lassen.
- Würde keinem empfehlen in Wien als Tanzschaffende oder Tänzerin in der freien Szene zu arbeiten, denn diese freie Szene existiert fast gar nicht - kein Geld, keine gut bezahlten Jobs, jede Institution kocht sein eigenes Süppchen, kein Austausch, Freunderlwirtschaft egal ob Tanzquartier, Wuk, Brut, MA7. Als Außenstehender keine Möglichkeit reinzukommen, fast keine Auditions, nationale Künstler werden nicht gefördert außer die die nackt auf der Bühne stehen.kann die Eintönigkeit nicht mehr sehen

7 Wie alt bist du? / How old are you?

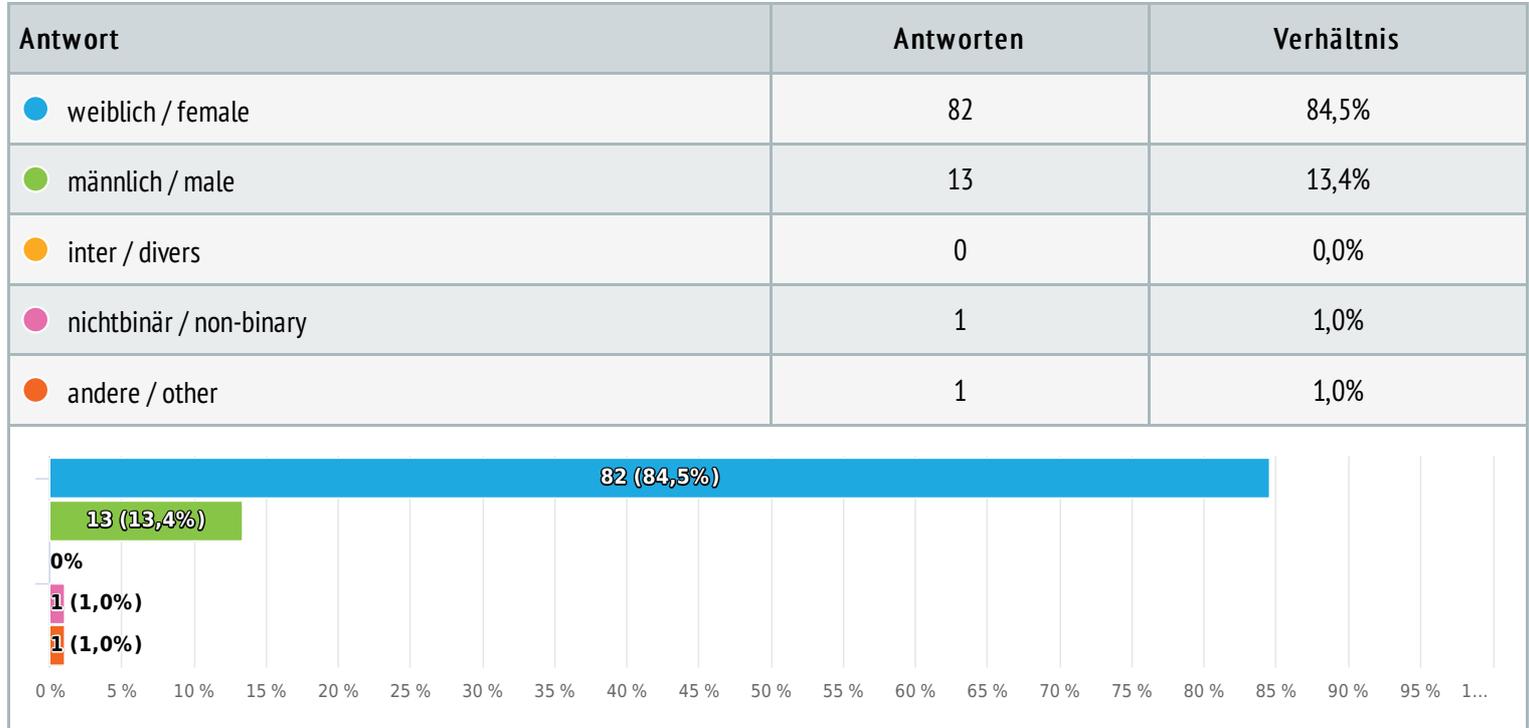
Einzelwahl, geantwortet 97 x, unbeantwortet 0 x

Antwort	Antworten	Verhältnis
● <18	0	0,0%
● 18-25	6	6,2%
● 26-35	49	50,5%
● 36-45	26	26,8%
● 46-55	11	11,3%
● 56-65	2	2,1%
● 65+	3	3,1%



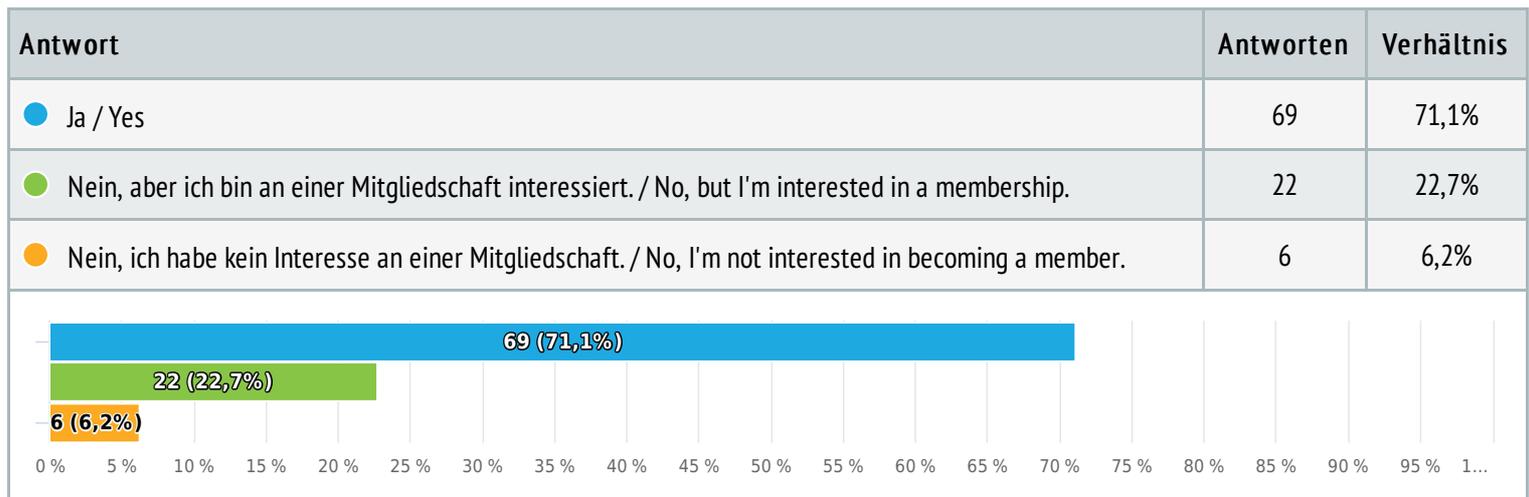
8 Welchem Geschlecht fühlst du dich zugehörig? / Which gender do you feel you belong to?

Einzelwahl, geantwortet 97 x, unbeantwortet 0 x



9 Bist du Mitglied bei der IGFT? / Are you a member of IGFT?

Einzelwahl, geantwortet 97 x, unbeantwortet 0 x



Umfrage-Einstellungen



Erlaube mehrere Einsendungen?



Zurückkehren zur vorherigen Fragen erlauben?



Frage-Nummern anzeigen?



E-Mail-Benachrichtigung bei beantworteten Umfrage?



Passwortschutz?



IP-Beschränkung?

Anhang: Umfrage

Umfrage zu Tanztraining und Probemöglichkeiten in Wien

Liebe Tänzer:in und Performancekünstler:in in der freien Szene in Wien,

bitte nimm dir ein paar Minuten Zeit, um den folgenden kurzen Fragebogen auszufüllen. Das ist wichtig, weil wir ein aktuelles Meinungsbild zu diesen Themen erhalten möchten und um Politiker:innen und Strukturträger:innen entsprechend zu informieren.

Uns ist auch wichtig zu erfahren, ob bzw. wo es Informationsbedarf zu diesem Thema gibt. Daher: Bitte mitmachen und weitersagen!

Achtung: Die Ergebnisse werden anonym erfasst. Einige Fragen verlangen einen kurzen Text. Bitte beantworte diese so, dass aus deinem Antworttext deine Person nicht ersichtlich ist, da wir diese ggf. später beispielhaft im Umfragebericht verwerten werden. Durch Ausfüllen des Fragebogens erklärst du dich damit einverstanden.

Herzlichen Dank für deine Unterstützung!

Deine IGFT

- - -

Dear dancer and performance artist in the independent scene in Vienna!

Please take a few minutes to fill out the following short survey. This is important because it will provide us with actual patterns of opinions about these topics. We will also inform relevant politicians and stakeholders accordingly.

It is also important for us to find out whether or where there is a need for more information on this topic. Therefore: please participate and tell others!

Please note: the results will be collected anonymously. Some questions require a short text. Please answer them in such a way that your answer text does not reveal your person, as we may use it as an example later in the survey report. By filling out the survey, you agree to this condition.

Thank you very much for your support!

Your IGFT

1 Welche Bezirke kämen aus praktischer Sicht für dich zum Proben infrage? (Wenn es in allen Bezirken Möglichkeiten gäbe) / From a practical standing point, which districts would you consider for rehearsals? (If there were possibilities in all districts)

Fragesupport: *Wähle eine oder mehrere Antworten*

- | | | | | | | |
|-------------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 1010 | <input type="checkbox"/> 1020 | <input type="checkbox"/> 1030 | <input type="checkbox"/> 1040 | <input type="checkbox"/> 1050 | <input type="checkbox"/> 1060 | <input type="checkbox"/> 1070 |
| <input type="checkbox"/> 1080 | <input type="checkbox"/> 1090 | <input type="checkbox"/> 1100 | <input type="checkbox"/> 1110 | <input type="checkbox"/> 1120 | <input type="checkbox"/> 1130 | <input type="checkbox"/> 1140 |
| <input type="checkbox"/> 1150 | <input type="checkbox"/> 1160 | <input type="checkbox"/> 1170 | <input type="checkbox"/> 1180 | <input type="checkbox"/> 1190 | <input type="checkbox"/> 1200 | <input type="checkbox"/> 1210 |
| <input type="checkbox"/> 1220 | <input type="checkbox"/> 1230 | <input type="checkbox"/> Keine der Möglichkeiten käme für mich infrage. | | | | |

2 Wie zufrieden bist du mit dem Angebot an leistbaren Proberäumen in Wien? / How satisfied are you with the availability of affordable rehearsal spaces in Vienna?

	-2	-1	0	1	2	
Sehr unzufrieden / very unsatisfied	<input type="radio"/>	Sehr zufrieden / very satisfied				

3 Wie zufrieden bist du mit dem Angebot an leistbarem, professionellem Tanztraining in Wien? / How satisfied are you with the affordable, professional dance training available in Vienna?

	-2	-1	0	1	2	
Sehr unzufrieden / very unsatisfied	<input type="radio"/>	Sehr zufrieden / very satisfied				

4 Wünschst du dir ein Proben- und Arbeitszentrum für die freie darstellende Kunst in Wien? (Viele Proberäume unterschiedlicher Größe in einem Haus, Begegnungs- und Arbeitsräume etc.)? / Would you like to have a rehearsal and work centre for the independent performing arts in Vienna? (Many rehearsal rooms of different sizes in one building, meeting and working spaces, etc.)?

Fragesupport: *Vorhandene Proberäume sollen dadurch selbstverständlich NICHT aufgelöst werden. / Existing rehearsal spaces are of course NOT to be dissolved as a result.*

-3 -2 -1 0 1 2 3

Kein Interesse / not interested Auf jeden Fall / Certainly

5 Welche Ideen soll die IGFT zu diesem Thema aufnehmen? / Which ideas should the IGFT take up on this topic?

6 Möchtest du noch etwas zu diesem Thema sagen? / Do you like to add something to this topic?

Bitte mache noch einige Angaben zu deiner Person für die Statistik. / Please give some more information about yourself for the statistics.

7 Wie alt bist du? / How old are you?

<18 18-25 26-35 36-45 46-55 56-65 65+

8 Welchem Geschlecht fühlst du dich zugehörig? / Which gender do you feel you belong to?

weiblich / female männlich / male inter / divers nichtbinär / non-binary andere / other

9 Bist du Mitglied bei der IGFT? / Are you a member of IGFT?

- Ja / Yes Nein, aber ich bin an einer Mitgliedschaft interessiert. / No, but I'm interested in a membership. Nein, ich habe kein Interesse an einer Mitgliedschaft. / No, I'm not interested in becoming a member.